

Der Wald ist das Herzstück unserer Heimat

Alle sind aufgefordert, ihn zu schützen und zu erhalten.

Was leistet der Wald für uns?

Der Wald spielte für die Menschen schon immer eine wichtige Rolle. Er ist tief in der Kultur unseres Landes verwurzelt.

Neben der seit Jahrhunderten erfolgten Nutzung des Waldes stellt er der Gesellschaft eine Reihe weiterer Produkte und Leistungen – überwiegend unentgeltlich - zur Verfügung.

Der Wald ist:

- Lebensraumes für unzählige (auch seltene) Tier- und Pflanzenarten
- als Klimaschützer hat er positive Auswirkungen auf Global-, Regional- und Lokalklima; Wirkung als Lärmfilter, Staubfilter, Schadstoffsенke, CO₂-Senke
- als natürlicher Wasserspeicher schützt er vor Erosion und Hochwasser und speist die Quellen
- als Wasserfilter sorgt er für eine hohe Trinkwasserqualität in unseren Trinkwasserschutzzonen
- Lieferant von Wildbret, Beeren und Pilzen
- er bietet uns vielfältige Erholungsmöglichkeiten

Holz ist einer der wenigen nachwachsenden Rohstoffe, der bei uns wachsen kann. Es ist der Rohstoff für die Holz- und Papierwirtschaft und damit die Grundlage für die Einkommen der Waldbesitzer. Der gesamte Wirtschaftssektor in Deutschland, der auf dem Rohstoff Holz aufbaut, beschäftigt rund 1,2 Mio. Arbeitskräfte.

Zu den bedeutendsten Wirkungen des Waldes gehört seine Fähigkeit, Wasser zu speichern und zu reinigen. Mit Hilfe des Humus kann der Waldboden auch große Wassermengen wie z.B. nach Dauerregen und Schmelzwassern aufnehmen und vor Hochwasser schützen. Diese können lange gespeichert werden, so dass auch Flüsse und Bäche während längerer Trockenperioden ausreichend Wasser führen und Quellen und Grundwasser gespeist werden können. Gleichzeitig geht vom Wald eine starke biologische Filterwirkung aus. Er reinigt das Sickerwasser auf dem Weg zu den Bächen. Im Wald versickertes und durch den Boden gefiltertes Wasser ist sauerstoffreich, sauber und als Trinkwasser hervorragend geeignet. Aufgrund der Wasserhaltefähigkeit des Waldbodens bewahrt der Wald die Landschaft vor Bodenabtrag (=Erosion) durch rasch abfließendes Oberflächenwasser.

Der Wald gleicht tägliche und jährliche Temperaturschwankungen aus, erhöht die Luftfeuchtigkeit und steigert die Taubildung. Der Wald filtert Stäube, Gase und radioaktive Stoffe aus der Luft. Pro Hektar filtern unsere Wälder jährlich bis zu 50 t Ruß und Staub aus der Atmosphäre.

- Jeder Hektar Wald bindet jährlich rund 10 t CO₂ [Quelle: Bayerisches Landwirtschaftsministerium 2007]
- Eine 100-jährige Fichte hat der Atmosphäre bis zu 1,8 t CO₂ entzogen [Quelle: Die deutsche Forstwirtschaft. Zahlen und Fakten. Herausgeber: Holzabsatzfonds]
- Der gesamte CO₂-Ausstoß Deutschlands beträgt 906 Mio. t pro Jahr. Durch das Baumwachstum werden in Deutschland 52 Mio. t CO₂-Äquivalent im Jahr neutralisiert. [Quelle: Johann Heinrich von Thünen-Institut]

Für die Erholung und Freizeit spielt der Wald in der deutschen Gesellschaft eine herausgehobene Rolle. Er bietet attraktive Ausflugsziele mit ausgeglichenem Lokalklima, Ruhe und vielfältigen Waldeindrücken. Der Wald hat eine große Bedeutung für die Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Bevölkerung.

Der Wald liefert auch objektiv gesehen überzeugende Daten: 99 % weniger Staubteilchen und eine durch ätherische Öle angereicherte Luft regeneriert die Lungen. Der Schutz vor intensiver Sonneneinstrahlung und die höhere Luftfeuchte werden ebenfalls als angenehm empfunden.

Seit etwa 300 Jahren konnte der Wald durch die Anwendung des Konzeptes Nachhaltigkeit in seiner jetzigen Form erhalten werden. Jeder Eingriff in das Ökosystem Wald hat negative Auswirkungen für die nachfolgenden Generationen.

